



Pressemitteilung

Nummer 261/2012 vom 15. November 2012

Seite 1 von 2

Mücke: Stadtentwicklung braucht Jugend

Regionalkonferenz "Jugend macht Stadt" in Erfurt

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesbauminister **Jan Mücke** hat heute gemeinsam mit **Inge Klaan**, Staatssekretärin im Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr in Erfurt die Regionalkonferenz „Jugend macht Stadt“ eröffnet. Die Regionalkonferenz „Jugend macht Stadt“ ist eine gemeinsame Veranstaltung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und dem Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr. Die Projektreihe „Jugendliche im Stadtquartier“ wurde bisher mit insgesamt vier Millionen Euro vom BMVBS unterstützt.

Mücke: „Wir möchten mit dieser Konferenz ein Signal setzen Jugendliche noch stärker bei der Stadtentwicklung einzubeziehen. Die Jugendlichen haben bundesweit kreative Ideen zur Nutzung leerer Räume und Brachflächen entwickelt. In rund 50 Modellprojekten in ganz Deutschland, von Schleswig bis Miesbach, von Aachen bis Chemnitz haben wir Erfahrungen mit der Projektreihe „Jugendliche im Stadtquartier“ gesammelt. Unsere Modellprojekte zeigen, dass wir Jugendlichen auch etwas zutrauen können.“

Klaan: „In Thüringen ist es uns besonders wichtig jungen Leuten Mitspracherechte einzuräumen und diese in Gestaltungsprozessen zu beteiligen. Darin sehe ich gute Möglichkeiten, dass sich die junge Generation mit ihrer Stadt identifiziert und hier eine dauerhafte Zukunft sieht.“

Mit solchen Jugendprojekten, wie auch mit dem Posthof in Halle, Glaucha und KnutsKunstquartier in Witten gelingt es, leer stehenden Räumen und Häusern über die Zeit zu helfen. Damit werden die Innenstädte wieder lebendiger. Dies stellt einen Nutzen für die Jugendlichen und für die Städte dar.

Mücke: „In unseren aktuellen Modellprojekten „Jugend belebt Leerstand“ werden alte Häuser von jungen Menschen genutzt. Eindrucksvoll zeigt dies unser Modellprojekt Saline34 im Erfurter Norden. Das ehemals leer stehende Gründerzeithaus ist heute eine Bar mit Bühne und mit Ateliers für junge Menschen. Das zeigt: Jugendliche sind kreative Stadtmacher. Es sind die Jugendlichen, die in Zukunft Leben und Arbeit in unseren Städten bestimmen werden. Es liegt an uns, ihre Bedürfnisse ernst zu

HAUSANSCHRIFT

Invalidenstraße 44

10115 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2040

TEL +49 (0)30 18-300-2056

FAX +49 (0)30 18-300-2059

Pressesprecher:

Dr. Sebastian Rudolph (verantw.)

Dr. Stefan Ewert

Sabine Mehwald

Vera Moosmayer

Britta Rohde

Richard Schild

Ingo Strater

presse@bmvbs.bund.de





Nummer 261/2012 vom 15. November 2012

Seite 2 von 2

nehmen und auch umzusetzen. Gerade angesichts des demographischen Wandels sollten wir diese Potentiale weiter fördern. Städte sollen für alle Altersgruppen, für Jung und Alt, attraktiv sein.“

Weitere Infos unter: www.bmvbs.de/jugendmachtstadt